

Wir wollen wieder kommunale Stuttgarter Stadtwerke!

Warum sind eigene Stadtwerke so wichtig?

- Eine Grundversorgung über ein **100% kommunales Stadtwerk als Eigenbetrieb** untersteht der demokratischen Kontrolle der Stuttgarter Bürgerinnen und Bürger. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Qualität unserer Versorgung ein hohes Niveau hat und die Tarife sozial sind.
- Das betrifft besonders unsere **Wasserversorgung**. Wir haben in Deutschland mit das beste Wasser Europas. Und das deshalb, weil hier zu Lande die Wasserversorgung überwiegend kommunal betrieben wird und Kommunen viel investieren für den Wasserschutz.
- Stadtwerke können **dezentral effiziente und ökologische Energie** erzeugen wie das mit Energiemonopolen - bspw. der EnBW - nicht machbar ist: Kraft-Wärme-Kopplung mit Ausbau der Nahwärmeversorgung, Eigenproduktion von Öko-Strom über Sonnenkollektoren, Biogas-Erzeugung, Beteiligung an Windkraftanlagen, energetische Verwertung von biologischen Abfällen u.v.a. EnBW will weiterhin mit Dinosaurier-Großkraftwerken Atom- und Kohlestrom produzieren. Diese Kraftwerke blasen 2/3 der Energie in die Luft und vergiften unsere Lebensgrundlagen. Der Anteil des von EnBW gelieferten Atomstroms beträgt in Stuttgart derzeit über 85%.
- Der Energiemarkt wird auch in Zukunft wirtschaftlich eine wichtige Schlüsselrolle einnehmen, so dass mit einer hohen Wertschöpfung vor Ort gerechnet werden kann (Rendite zwischen 6,5 bis 9,5%). Die **Einnahmen aus der Wasser-, Strom-, Gas- und Wärmeversorgung kommen der Stadt zugute** und können für ökologische und soziale Maßnahmen verwendet werden wie z.B. Förderung des ÖPNV, Schwimmbäder, Kindergärten, soziale Projekte.
- Stadtwerke sind die wichtigsten **Auftraggeber für örtliche und regionale Handwerksbetriebe, Baufirmen und Dienstleistungsunternehmen**. Sie schaffen und erhalten zukunftssichere Arbeits- und Ausbildungsplätze. Gerade in Zeiten der Krise, in denen - besonders in unserer Autostadt - Gewerbesteuer-Einnahmen weg brechen werden, ist eine krisenfeste städtische Wirtschaftsgrundlage mit eigenen Einnahmen und eigenen Technologie- und Entwicklungsmöglichkeiten ungeheuer wichtig. Das ist übrigens der Grund, weshalb viele, sogar kleinere Kommunen wieder Stadtwerke aufbauen.

Grundsätzlich gilt:

Wasser ist ein Lebensgut, das nicht Spekulanten und der Börse überlassen werden darf. Die Vorfälle im Zusammenhang mit den Cross-Border-Leasing-Verträgen haben deutlich gemacht, wie gefährlich es ist, die Wasserversorgung anonym in die Ferne zu geben. **Sicher ist nur, was wir Bürgerinnen und Bürger in der Hand haben. Nur das können wir selbst kontrollieren.** Ebenso gehört die Energieversorgung zu der unabdingbaren Lebensgrundlage einer Stadt und muss aus Gründen der Daseinsvorsorge dauerhaft zu angemessenen Preisen jedem Bürger zuverlässig zur Verfügung stehen. Mit der Ressourcen-Verknappung und den damit verbundenen Energie- und Wasserpreissteigerungen wird dieser Aspekt immer wichtiger.

Deshalb muss die Stadt Stuttgart unbedingt die Versorgungsnetze zurückgewinnen und unsere Versorgung wieder selbst übernehmen. Die Zeit drängt, denn die Konzessionsverträge mit EnBW laufen Ende 2013 aus. Ein Wechsel muss spätestens 2011 öffentlich bekannt gemacht werden.

Unsere Forderungen:

- Die 2013 auslaufenden Konzessionsverträge mit EnBW dürfen nicht verlängert werden, die Stadt übernimmt unsere Versorgung selbst.
- Die Stadt Stuttgart baut wieder einen eigenen Wasserversorgungsbetrieb auf und kauft ihre ehemaligen Anteile an der Bodensee- und Landeswasserversorgung zurück.
- Es werden neue Stadtwerke geschaffen, in denen die Netze und Betriebe für Wasser, Strom, Gas und Fernwärme zusammengeführt werden. Sie werden für die Beschaffung, Erzeugung und Verteilung von Wasser und Energie zuständig sein. Die zukünftigen Stadtwerke sind Eigenbetriebe der Stadt, an denen kein Energiekonzern beteiligt sein darf.

Die Fachkräfte der EnBW, die bisher mit diesen Aufgaben betreut sind, werden in das neue Kommunalunternehmen mit denselben Konditionen übernommen, die Ihnen bisher die EnBW bot.

Der Stuttgarter Gemeinderat hat am 23. Juli 09 eine europaweite Ausschreibung aufgegeben für ein Gutachten für eine **mögliche Gründung** von Stadtwerken. Es soll geklärt werden, ob Stuttgarter Stadtwerke ökonomisch sinnvoll sind. Wir wissen alle, auch Gutachter wollen leben, objektive Gutachten sind rar. Es stellt sich die Frage, ob das Gutachten nicht eine unnötige Zeit- und Geldverschwendung ist und mit dieser Aufgabenstellung wertvolle Zeit verloren geht.

Es geht nicht darum, **ob** wir eigene Stadtwerke aufbauen sollen, sondern **wie** diese konzipiert werden.

Kommunen mit Stadtwerken wissen ihre Einnahmen hoch zu schätzen. Und wir Bürgerinnen und Bürger in Stuttgart wollen eine qualitativ hochwertige, preisgünstige und krisensichere Grundversorgung.